

# Sonnenhofschule erhält Inklusionspreis

Preisverleihung der VR-Bank Ostalb und der Stadt Aalen ist mit einer Ausstellung verbunden

AALEN (ij) - Zum dritten Mal wird die VR-Bank Ostalb gemeinsam mit der Stadt Aalen am 12. Mai 2019 ihren Inklusionspreis verleihen. Wer den Preis erhalten wird, steht schon fest: die Sonnenhofschule in Schwäbisch Hall.

Die Kunstpreis-Jury der VR-Bank Ostalb hat es sich nicht leicht gemacht: In der diesjährigen Jury-Sitzung wurde über die eingereichten Bewerbungen von acht Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigungen ausgiebig diskutiert. „Es war eine knappe Entscheidung,“ betont der Vorstandsvorsitzende der VR-Bank Ostalb Hans-Peter Weber. „Letztendlich haben wir uns für die Sonnenhofschule in Schwäbisch Hall entschieden. Ihr Projekt hat uns überzeugt und wir freuen uns, dass wir dieser Schule für die schöne Fotostory 'Tanz und Poesie in Szene gesetzt' den mit über 2000 Euro dotierten Inklusionspreis überreichen können.“

Das inklusive Projekt: „Tanz und Poesie in Szene gesetzt“ ist in zwei

Arbeitsgruppen entstanden. Die Schüler zweier unterschiedlicher kreativer Bereiche (technischer und künstlerisch darstellender Bereich) haben mit ihrem aus der AG angeeigneten Wissen gemeinsame Ideen entwickelt und sind so zu diesem Produkt „Tanz und Poesie in Szene gesetzt“ gekommen.

## Im kulturellen Bereich sehr aktiv

Hierbei sind Zitate, Gedanken und Gedichte über den Tanz in Bewegungsabläufe umgesetzt und Aussagen in bewegten Bildern und Posen dargestellt worden. Daraus entstanden Fotografien, die bildlich bearbeitet wurden. Diese bearbeiteten Fotografien, in unterschiedlichen Formaten, werden in der Galerie im Rathaus Aalen zu sehen sein. Als Material wurden Kleidungsstücke, Hüte und diverse Gegenstände zur Umsetzung der Tanzszenen verwendet. Erforderlich dazu waren Musik vom Tonträger und eine Foto- und Computerausrüstung.

Die Sonnenhofschule ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderungsschwerpunkt geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung. Derzeit besuchen rund 300 Schüler die Schule.

Das Thema Inklusion spielt an der Sonnenhofschule eine große Rolle. Deshalb hat die Schule vor 28 Jahren damit begonnen, sogenannte Außenklassen zu gründen. Diese sind an Grundschulen und weiterführenden Schulen in und rund um Schwäbisch Hall zu finden und werden von Schülern der Sonnenhofschule besucht. Zwischenzeitlich gibt es 19 Außenklassen.

Im kulturellen Bereich ist die Sonnenhofschule eine sehr aktive Schule. Die beiden Arbeitsgruppen, in denen das Tanzprojekt entstanden ist, fanden ganzjährig statt. Die AGs arbeiteten acht Wochen einmal wöchentlich intensiv zusammen, rund zwei Wochen - einmal wöchentlich - in ihrer jeweiligen Gruppe. Die beiden Gruppen werden in jedem

Schuljahr angeboten.

Karin Rühle, Kulturbeauftragte der Sonnenhofschule und Leiterin der Tanzgruppe, ist Heilpädagogin und Tanztherapeutin, die AG „Foto und Computer“ wird von Elke Wieland, Fachlehrerin für Sonderpädagogik, geleitet. Diese beiden Lehrerinnen hatten mit viel Herzblut und persönlichem Engagement dieses Projekt außerhalb der Unterrichtszeiten entwickelt.

Die Vergabe des dritten Inklusionspreises ist mit einer Ausstellung in der Galerie im Rathaus Aalen verbunden, die parallel mit der Ausstellung der 15. Kunstpreissträger der VR-Bank Ostalb stattfinden wird. Der Inklusionspreis wird - ebenso wie der Kunstpreis - symbolisiert durch den Pleuer-Raben, sandgestrahlt auf einer montierbaren Glasplatte. Die Vernissage wird am Sonntag, 12. Mai 2019, um 11 Uhr, in der Galerie im Rathaus Aalen sein.